

Der Bildschmuck ist im ganzen spärlich und beschränkt sich auf die weniger bekannten Lebenserscheinungen. Vielleicht ließe es sich noch ermöglichen, auf einigen Tafeln die so oft genannten wichtigsten Vertreter aus den Gruppen der Ameisen und Termiten, auch wohl mancher Hummeln, Bienen und Wespen abzubilden, wie es für einige Arten schon geschehen ist. Das dürfte besonders dem Laien und Naturfreund willkommen sein, an den sich das Werk ja in erster Linie wendet. Die Darstellung ist gewandt und klar, nur stört das wiederholte „wie“ statt „als“ nach dem Komparativ.

E. U r b a h n.

Wilhelm Petersen †.

Das Jahr 1933 brachte dem Entomologischen Verein zu Stettin den Verlust eines ausgezeichneten Mitgliedes. Am 3. Februar verschied zu Reval, fast 79 Jahre alt, Magister zool. Dr. h. c. Wilhelm Ch. Petersen. Als Student zu Dorpat wurde er am 8. November 1874 in den Verein aufgenommen, dem er nach einer wohl auf den Weltkrieg zurückzuführenden Unterbrechung wieder seit 1927 angehörte. Aus Veranlassung der Veröffentlichung seiner zwar „verdammte mühsamen“, aber bedeutsamen Arbeit über die Blattminierer-Gruppen *Lithocolletis* und *Nepticula* in unserer Zeitung (Teil I. Lithoc. Bd. 88 1927, Heft II; Teil II. Nept. Bd. 91 1930, Heft I) schrieb er am 18. 6. 27 unserem Schriftleiter Dr. Urbahn u. a.: „Es freut mich ganz besonders, wieder auf den entomologischen Verein in Stettin zurückzukommen, wo ich eigentlich meine entomologische Laufbahn vor 52 Jahren bei Zeller, Hering und den Dohrns begann. Nach meiner südamerikanischen entom. Reise (1877) arbeitete ich dort als ganz junger Student ein Semester, und der alte Zeller, mit dem ich fast täglich zusammenkam, meinte immer, daß ich mich auf *Micro* legen müsse“. — In unserer Zeitung findet sich nur noch eine Arbeit Petersen's, und zwar aus dem Jahr 1883 (Bd. 44 pag. 399-402), betitelt: „*S u b r o s a*. Ein Brief Karlchen Mießnicks an Herrn Professor Glaser, mitgeteilt von Wilh. Petersen, Mag. Zool.“, eine humorvolle Verspottung von Glasers wunderlichen Verdeutschungen lateinischer Artnamen. Ein von Dr. N. Freiherrn von Ungern-Sternberg herausgegebener, dem Gedächtnis Petersens gewidmeter, uns freundlich zugestellter Sonderdruck bringt u. a. ein Bildnis des Verblichenen und eine von diesem selbst verfaßte Zusammenstellung seiner wissenschaftlichen Schriften sowie ein Lebensbild und eine Würdigung der wissenschaftlichen Bedeutung Petersens aus der berufenen Feder von Prof. Dr. M. Hering; hatten doch gemeinsame An-

schauungen und Arbeitsmethoden beide in engere persönliche Berührung gebracht.

Der Tod Petersens wird allgemein als herber Verlust für die Wissenschaft empfunden werden. Das Deutschtum verliert in ihm einen tapferen und erfolgreichen Vorkämpfer auf gefährdetstem Posten.

Wilh. Meyer.

Vereinsnachrichten.

Der Vereinsbetrieb bewegte sich im verflossenen Sommerhalbjahr in gewohnten Bahnen.

Für unsere Bibliothek stiftete unser Mitglied R. Kleine Die Käfer Thüringens von Otto Rapp. Bd. 1, Erfurt 1933.

Als Mitglieder nahm der Verein auf die Herren: M. Korbsch, Kaufmann, Stettin und A. Köpnick, Oberpostsekretär, Misdroy.

Wir traten in einen Schriftenaustausch mit der East Africa and Uganda Natural History Society, Coryndon Memorial Museum, Nairobi. Kenya Colony und dem Sarawak-Museum, British-Borneo.

Im Winterhalbjahr 1933-34 sollen wie im Vorjahr Sitzungen des Vereins am ersten und dritten Mittwoch des Monats, abends 8 Uhr, im Naturkunde-Museum, Hakenterrasse 3, stattfinden, und zwar spricht am 1. November Dr. A. Kästner über: Lebensweise der Riesenheuschrecken, am 6. Dezember Dr. E. Urbahn über Raupen mit endophager Lebensweise. Der 15. November und 20. Dezember ist „Kleinen Mitteilungen“ vorbehalten. Die Ordentliche Jahresversammlung, verbunden mit Neuwahl des Vorstandes, fällt auf den 17. Januar 1934. Weitere Sitzungen sind für den 7. und 21. Februar, 7. und 21. März in Aussicht genommen. Kammerat R. Kleine wird über ein Thema aus der Schädlingskunde, Rektor i. R. A. R. Paul über Psammochariden, Dr. J. Evenius über Bau und Funktion der Giftdrüse der Honigbiene sprechen.

Wir bringen zur Kenntnis, daß der Entomologische Verein zu Stettin sich der von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft angeregten Interessen-Gemeinschaft angeschlossen hat und weisen unsere Mitglieder auf die beiliegende Bekanntgabe unseres Abkommens hin.

Der Vorstand.

Wilh. Meyer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [94](#)

Autor(en)/Author(s): Meyer Wilhelm

Artikel/Article: [Wilhelm Petersen t. 331-332](#)